

**ORGELMUSIK ZUM SAMSTAGABEND**

**Samstag, 1. Juli 2017, 19.<sup>15</sup> Uhr**

An der Metzler-Orgel:  
**Pavel Kohout, Prag**

---

Johann Gottfried Walther Concerto del Sign. Vivaldi, LV 133  
1684 – 1748  
appropriato all'Organo  
Allegro - Adagio - Allegro

Johann Sebastian Bach Choralbearbeitung "Nun komm,  
1685 - 1750 der Heiden Heiland" BWV 659  
  
Praeludium et Fuga G-Dur BWV 541

Johann Speth Toccata prima  
1664 – 1719  
  
Partite diverse sopra l'aria  
detta la Pasquina (I-VI Partitas)

Théodore Dubois: Toccata (XII Pièces pour Orgue, 1889)  
1837 – 1924  
  
In Paradisum (XII Pièces p. O. 1893)

Bedřich Smetana: "Die Moldau"  
1824 - 1884 (Symphonische Dichtung aus dem Zyklus  
"Mein Vaterland", Orgeltranskription  
von Barbara Bannasch)

---

Der Eintritt ist frei. - Am Ausgang bitten wir um einen angemessenen Unkostenbeitrag. - Herzlichen Dank!

---



**Pavel Kohout**

geboren 1976, studierte am Prager Konservatorium und erwarb 1996 das Solistendiplom für Orgel "mit Auszeichnung". Von 1999 bis 2000 erweiterte er sein Wissen über die Interpretation und Aufführungspraxis Alter Musik am Sweelinck Conservatorium in Amsterdam bei Jacques van Oortmerssen. Im Jahre 2002 schloss er sein Magisterstudium im Konzertfach Orgel, Improvisation und Pädagogik an der Hochschule für Musik in Prag bei Jaroslav Tůma ab. Weiter nahm er an zahlreichen Meisterkursen bei Ludger Lohmann, Harald Vogel, Michel Bouvard und Olivier Latry teil.

Er ist Preisträger verschiedener internationaler Orgelwettbewerbe. So gewann er 1998 den 1. Preis beim Internationalen Orgelwettbewerb in Ljubljana und gleichzeitig auch den „Dancing Angel“ - Preis von der European Union of Music Competitions for Youth. 1999 gewann er den Internationalen Orgelwettbewerb M. K. Ciurlionis in Vilnius (Litauen), sowie Spezialpreise für die Interpretation romantischer Musik in Polen, Litauen und in Slowenien. Seinen größten Erfolg hatte Pavel Kohout bei dem großen und renommierten Weltwettbewerb in Musashino – Tokio 2000, wo er den 1. Preis und den "Johann-Sebastian-Bach-Preis" gewann.

Zahlreiche Konzertengagements führten ihn als Solist in fast alle Ländern Europas, so nach Deutschland, Schweden, Spanien, Portugal, Italien, Frankreich, Großbritannien, Polen, Ungarn, Ukraine, Rumänien, Moldawien, Monaco, in die Schweiz und Niederlande, sowie nach Russland, China, Japan, Australien und in die USA. Als Lehrer unterrichtet Pavel Kohout häufig im Rahmen verschiedener Interpretationsseminare. Neben vielen Live-Mitschnitten seiner Konzerte (z. B. Radio 3 ORB und NDR, EBU, Slowakisches Radio), arbeitet er regelmäßig mit dem Staatlichen Tschechischen Rundfunk am Projekt „Historische Orgeln“ und nimmt CDs auf (Mundt Orgel 1673 in der Teynkirche in Prag, Katzer & Weltzel Orgel 1738 in Loretto, Prag).

---

Nächstes Konzert: **Samstag, 12. August 2017, 19.<sup>15</sup> Uhr**

**Jule Rosner, Berlin**

*Werke von J.C.Kerll, H.Scheidemann, D.Buxtehude, J.S.Bach, M.Reger*

---